



Aus einem investierten Euro werden zwei

Investitionen der ÖBB beleben die Wirtschaft – das zeigt sich gerade in Oberösterreich.

Investitionen in die Schieneninfrastruktur sind ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die ÖBB investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und forcieren damit als Auftraggeber die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Oberösterreich. Durch die Aufträge der ÖBB schaffen und sichern ihre Partner Arbeitsplätze, sie tätigen neue Anschaffungen und steigern somit die lokale Wertschöpfung.

Bis 2022: 1,7 Milliarden für Oberösterreich

Bis 2022 investieren die ÖBB rund 1,7 Milliarden Euro in Oberösterreich. Allein 2017 wenden sie rund 180 Millionen Euro für die Modernisierung der lokalen Bahnstrecken, Bahnhöfe, Park&Ride-Anlagen und für Tunnel auf. Diese Investitionen machen eine flächendeckende, klimafreundliche und kundenorientierte Mobilität in Oberösterreich noch stärker.

Aktuelle Projekte in Oberösterreich:

- Viergleisiger Ausbau der Osteinfahrt am Linzer Hauptbahnhof
- Ausbau der Strecken Linz-Wels, Wels-Passau
- Errichtung eines Parkdecks am Hauptbahnhof Wels
- Modernisierung mehrerer Bahnhöfe entlang der Pyhrn-, der Ennstal- und der Summerauer-Strecke
- Erhöhung der Sicherheit auf Eisenbahnkreuzungen, z. B. auf der Donauuferbahn
- Streckenausbauten und -sanierungen der Mattigtalbahn von Braunau am Inn bis Steindorf bei Straßwalchen

Die ÖBB in Oberösterreich



5.400*
Beschäftigte



38,6
Mio. gefahrene Kilometer pro Jahr



1,7
Mrd. Euro Investitionen bis 2022

Die ÖBB unterstützen die Sozialpartnerkampagne
„SAG JA ZUR BAHN IN ROT WEISS ROT!“



Mehr Infos zu dieser Initiative finden Sie unter
www.bahninrotweissrot.at

* Zahlen aus dem ÖBB Gesamtkonzern 2016/17 (Infra AG, PV AG, RCA AG)



Zugkraft für Oberösterreich



ÖBB KOMPAKT



Hunderte Aufträge

Hunderte Betriebe in Oberösterreich werden direkt oder indirekt von den ÖBB beauftragt.

Die ÖBB beschäftigen namhafte oberösterreichische Betriebe wie das Bauunternehmen Swietelsky, das sich unter anderem auf die Bereiche Neubau und Erhaltung von Gleis- und Weichenanlagen spezialisiert hat. Die SSL – Schwellenwerk und Steuerungstechnik Linz GmbH baut für die ÖBB vorgespannte Stahlbetonschwellen, die Bahnbau Wels GmbH sorgt im Gleisbau für höchste Präzision.

Güter: sicher und sauber unterwegs

Die ÖBB transportieren als bedeutender Partner der oberösterreichischen Wirtschaft jährlich 25,2 Millionen Tonnen Güter. Das ist ein Viertel aller Transporte der Rail Cargo Group und unterstreicht die Wichtigkeit der ÖBB für das Bundesland Oberösterreich. Mehr Güter auf der Schiene bedeuten deutlich weniger CO₂-Emissionen. Namhafte Kunden der ÖBB im Gütertransport sind die voestalpine AG, Lenzing AG, Borealis AG, Laakirchen Papier AG und Smurfit Kappa.

ÖBB: Top-Arbeitgeber

Mit mehr als 40.000 MitarbeiterInnen sowie rund 1.700 Lehrlingen ist der ÖBB Konzern einer der größten Arbeitgeber der Republik. In Oberösterreich sind knapp 5.400 Beschäftigte für die ÖBB tätig, rund 280 als Lehrlinge. Die ÖBB bilden in den Lehrwerkstätten in Linz und Attnang-Puchheim Lehrlinge von ElektrotechnikerInnen bis zu MechatronikerInnen aus, und sind somit Österreichs größter Lehrlingsausbilder im technischen Bereich.

Mehr zu den 22 Lehrberufen auf karriere.oebb.at



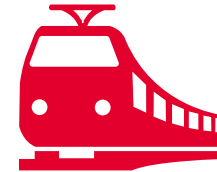
ÖBB ist zuverlässiger Mobilitätsanbieter

Für 13 Millionen Fahrgäste in Oberösterreich sind die ÖBB 365 Tage im Jahr zuverlässiger Mobilitätsanbieter. Im Raum Linz sind seit Ende 2016 monatlich eine Million Fahrgäste auf vier S-Bahn-Linien unterwegs, die sich Staus und die Parkplatzsuche ersparen.



In die Zukunft investieren

Von 2017 bis 2022 investieren die ÖBB insgesamt rund 1,7 Milliarden Euro in den Ausbau der Bahn-Infrastruktur – also in schnellere Bahnstrecken, moderne Bahnhöfe oder Park&Ride-Anlagen und in das Kundenservice.



609 ÖBB Züge pro Werktag

Mehr als 600 ÖBB Züge benutzen an Werktagen das oberösterreichische Schienennetz. Besonders stark frequentiert sind die Strecken Linz-Wels und Linz-Schärding. Außerdem befördern die ÖBB rund 25 Millionen Tonnen Güter jährlich in diesem Bundesland.



CO₂ sparen

Die ÖBB sind in Sachen emissionsarmer Elektromobilität längst Vorreiter in Österreich. 90 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, wie zum Beispiel Wasserkraft. Dadurch werden jährlich drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart.

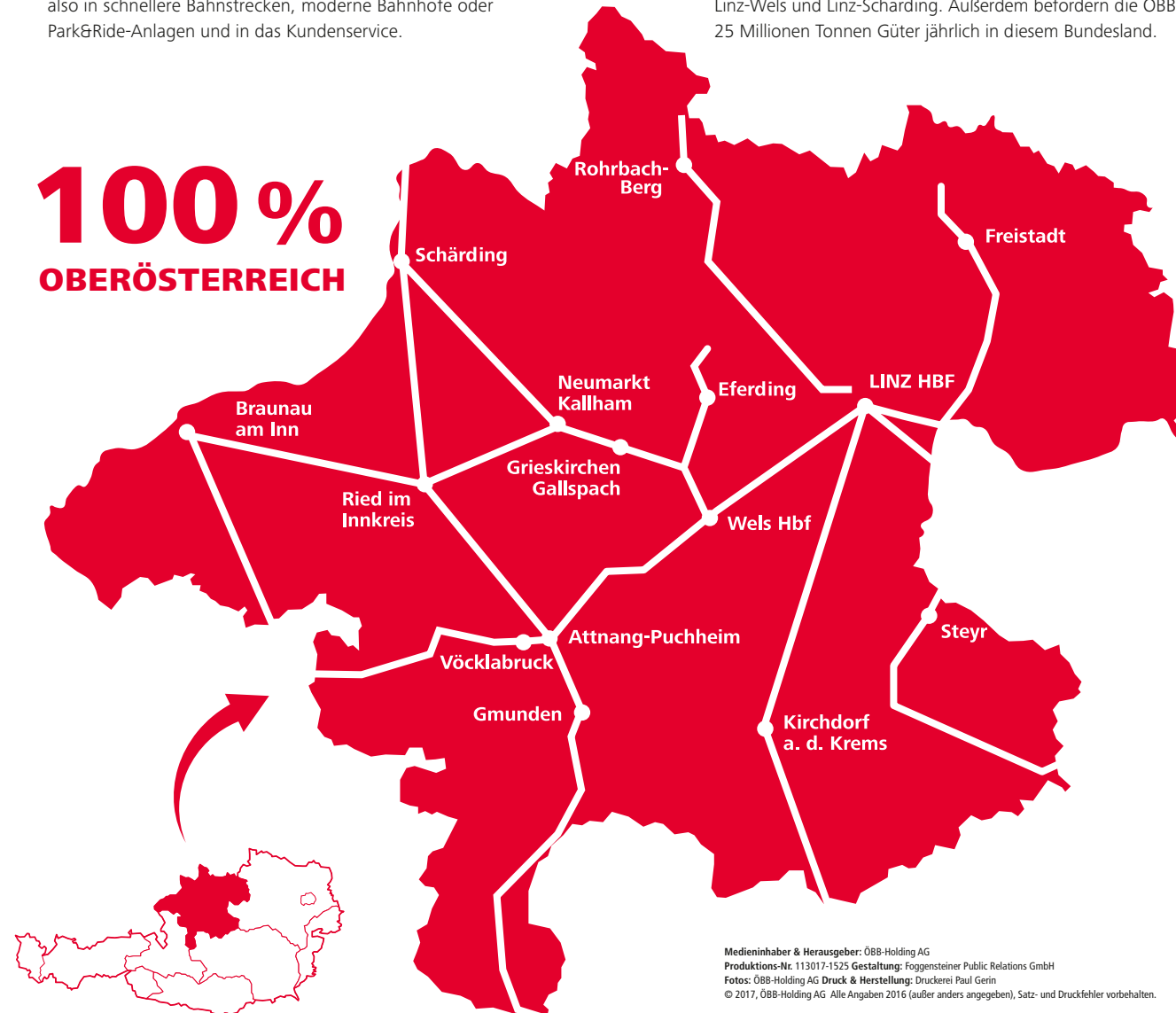


5.400

ArbeitnehmerInnen

Ein wichtiger Arbeitgeber: 14 Prozent aller Beschäftigten der ÖBB arbeiten in Oberösterreich. Sie alle sind im Interesse der rund 1,47 Millionen OberösterreicherInnen tätig.

100 % OBERÖSTERREICH



223

Bahnhöfe und Haltestellen

Allein in Oberösterreich verfügen die ÖBB über 223 Bahnhöfe und Haltestellen sowie knapp 3.800 Bushaltestellen. Mit diesem dichten Netz sorgen die ÖBB dafür, dass jährlich 16,2 Millionen Fahrgäste mit dem Zug und 30,3 Millionen mit dem Bus sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen.



230 km/h

Spitzengeschwindigkeit

Besser, leiser, schneller: Auf den ÖBB Strecken durch Oberösterreich erreichen Railjets Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h. Damit kommen die Fahrgäste der ÖBB schnell und sicher an ihr Ziel.



862 km

Schienennetz für Oberösterreich

Von den 4.826 Kilometern des ÖBB Streckennetzes befinden sich 17 Prozent, also 862 Kilometer, in Oberösterreich. Die Ost-West-Verbindungen sind Teil der wichtigen transeuropäischen Netze.

Medieninhaber & Herausgeber: ÖBB-Holding AG
Produktions-Nr. 113017-1525 Gestaltung: Foggensteiner Public Relations GmbH
Fotos: ÖBB-Holding AG Druck & Herstellung: Druckerei Paul Gerin
© 2017, ÖBB-Holding AG Alle Angaben 2016 (außer anders angegeben), Satz- und Druckfehler vorbehalten.